

Pfarrbrief

Mainburg
Sandelzhausen
Oberempfenbach

Fronleichnam / Hl. Bonifatius / Heiligstes Herz Jesu

*„Dass du auf all meinen Wegen mit mir gehst,
mir den Rücken freihältst und mich am Ziel erwartest,
dass du mich aus meinen Sackgassen herausführst
und meinen Schritten Orientierung schenkst,
darum erbitte ich, Gott, deinen Segen.“*



Tauftermine

Mainburg

Sonntag, 21. Juli
11.30 Uhr

Sonntag, 4. August
11.30 Uhr

Sonntag, 8. September
11.30 Uhr

Sandelzhausen

Sonntag, 14. Juli
13.00 Uhr

Sonntag, 15. September
10.30 Uhr

Oberempfenbach

nach Vereinbarung



Auch während eines Sonntagsgottesdienstes ist eine Tauffeier möglich!



Die App der Pfarreiengemeinschaft –
jetzt downloaden!



Pfarrbrief: 1,20 € als freiwilliger Unkostenbeitrag

Titelbild: JJP

Impressum

Pfarreiengemeinschaft Mainburg, Sandelzhausen, Oberempfenbach

Internet: www.pfarrei-mainburg.de

Kath. Pfarramt Mainburg

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 08.30 bis 11.30 Uhr

Telefon: 0 87 51/14 01, Telefax: 0 87 51/58 14

E-Mail: mainburg@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt Sandelzhausen

Bürozeiten siehe unter Mainburg

E-Mail: sandelzhausen@bistum-regensburg.de

Kath. Pfarramt Oberempfenbach

Am Gabis 7, 84048 Mainburg, Bürozeiten siehe Kath. Pfarramt Mainburg

Paulinerkloster St. Salvator

Salvatorberg 3, 84048 Mainburg, Telefon: 0 87 51/87 26-0, Telefax: 0 87 51/87 26-29

Pastoralreferent Christian Brüherr

Bürozeiten: Mi von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Telefon 0 87 51/44 57

E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Gemeindereferentin Andrea Engl

Bürozeiten: Do von 09.00 bis 12.00 Uhr, Telefon: 0 87 51/44 57,

E-Mail: mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Kaplan Maximilian Moosbauer

Telefon: 0151/23 730 243, E-Mail: moosbauer.1992@web.de

Veranstaltungsarchiv:

Zum



Druck:

Pinsker Druck und
Medien, Mainburg



Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:

Donnerstag, 13. Juni 2024

Pfarrsekretär/in Teilzeitarbeit gesucht

In der katholischen Pfarreiengemeinschaft Mainburg-Sandelzhausen-Oberempfenbach ist zum 1. September 2024 die Stelle eines/r Pfarrsekretär/in mit 10 Wochenstunden zu besetzen. Unsere Pfarrei setzt sich momentan aus drei Pfarreien zusammen. Die Seelsorge wird von einem Pfarrer, einem Kaplan, einem Pastoralreferenten, einer Gemeindereferentin und von zwei Pfarrsekretärinnen organisiert. Werden Sie Teil unseres Pfarrteams und helfen Sie mit beim Aufbau unserer Pfarrgemeinden.

Anforderungsprofil

- Allgemeine Sekretariatstätigkeiten (Telefondienst, Parteiverkehr, Schriftverkehr, Terminkoordination ...)
- Selbstständige Erledigung von Organisations-, Verwaltungsaufgaben und Personalsachbearbeitung
- Aufgabenorientierter Einsatz von Informations- und Kommunikationstechniken (Mitarbeit bei Veröffentlichungen z.B. Pfarrbrief, Zeitung, Homepage ...).
- Unterstützung des pastoralen Teams sowie der ehrenamtlichen Mitarbeiter
- Mitarbeit in den pfarrlichen Einrichtungen und Gremien
- Verwaltung und Abrechnung von Stipendien, Kollekten, Sammlungen, Kirchgeld und Spenden
- gute EDV-Kenntnisse und sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen (evtl. auch Datev-Programm)
- Bereitschaft zu verantwortungsvollem und selbstständigem Arbeiten
- Kommunikationsstärke und Freundlichkeit im Umgang mit Menschen
- Teamfähigkeit, Loyalität und Diskretion
- Identifikation mit den Zielen und Aufgaben der katholischen Kirche

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Kaufmann/frau für Bürokommunikation, Sekretär/in oder einen vergleichbaren Abschluss
- Sie bearbeiten Sachverhalte eigenständig, handeln verantwortungsbewusst
- Sie zeigen Bereitschaft, sich in PC-Systeme einzuarbeiten und sind offen für Fortbildungen

Wir bieten:

- einen verantwortungsvollen und selbstständigen Tätigkeitsbereich
- die Eingruppierung erfolgt je nach Erfüllung der subjektiven Voraussetzungen dem Arbeitsvertragsrecht der bayerischen Diözesen
- zahlreiche Zusatzleistungen, z.B. betriebliche Altersversorgung, Beihilfe, vermögenswirksame Leistungen
- eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- eine Weiterentwicklung durch Fort-/Weiterbildungen in allen Belangen der Pfarreien

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis zum 31. Mai 2024 an:

Kath. Pfarramt Mainburg, Am Gabis 7,
84048 Mainburg oder per E-Mail an:
mainburg@bistum-regensburg.de



deine Pfarrgemeinden
aus dem
Dekanat Kelheim

YOUGO

Der Gottesdienst
für Jugendliche &
Junggebliebene

mit Musik
von KaKraMa

anschl. gemütliche
Beisammensein

22.06.2024
18 Uhr
Jugend-
gottesdienst
Hopfenarena
bei Attenhofen
(siehe QR-Code)



Herzliche
Einladung
zum
Bibelkreis



Donnerstag, 6. Juni
Donnerstag, 20. Juni
Donnerstag, 4. Juli
Donnerstag, 18. Juli

Um 19 Uhr
im kath. Pfarrheim,
Am Gabis 7

Verkündigung in religiös unmusikalischer Welt

Als Christ mache ich immer häufiger die Erfahrung, nicht verstanden zu werden. Mit dem, was mein Leben ausmacht, was Quelle, Mitte und Ziel meines Daseins ist, nicht abgelehnt, sondern nicht verstanden zu werden. Nicht Ablehnung oder Desinteresse schlagen mir entgegen, sondern Unverständnis. Und es geht auch nicht um schwierige Theologie, der viele nicht mehr folgen können, nicht um konfessionelle Spitzfindigkeiten, nicht um Worte wie Gnade oder Erlösung, die für viele inhaltsleere Begriffe sind, sondern viel elementarer um das Glauben-können. Viele Menschen scheinen mir – um ein Wort Max Webers aufzugreifen, das Jürgen Habermas 2004 in einem Gespräch mit dem damaligen Kardinal Joseph Ratzinger und späteren Papst Benedikt XVI. auf sich selbst bezogen wieder „populär“ gemacht hat – „religiös unmusikalisch“ zu sein. Als Christ nicht verstanden zu werden – diese Erfahrung ist so alt wie das Christentum selbst. Jesus muss diese Erfahrung immer wieder machen: In seiner Heimatstadt Nazaret, wo seine Botschaft nicht geglaubt wird und er keine Wunder wirken kann. Im Kreis der Familie, die ihn am liebsten nach Hause holen möchte, da er so viel Aufmerksamkeit erregt. Nach der Brotrede, die der Evangelist Johannes aufgezeichnet hat und nach der sich bis auf wenige alle seine Anhänger von ihm abwenden. Der christliche Glaube war nie – auch wenn manche mit einem verklärten Blick auf die Vergangenheit anderes behaupten – ein Massenphänomen. Auch dann nicht, als achtzig und mehr Prozent Mitglied einer Kirche gewesen sind. Mit Blick auf die aktuelle Klage, Deutschland entchristliche sich, antwortete einmal ein protestantischer Pfarrer, dass es ihm schleierhaft sei, wie man mit Blick auf die Dreißigerjahre des letzten Jahrhunderts davon sprechen

könne, Deutschland wäre ein christliches Land (gewesen). Dennoch glaube ich, hat die Entwicklung eine neue Qualität gewonnen. Menschen können nicht mehr glauben und – anders als Max Weber, der seine religiöse Unmusikalität noch als Mangel empfand – vermissen sie den Glauben auch nicht. Der britische Philosoph und Mathematiker Alfred North Whitehead (1861–1947) hat einmal gesagt: „Die moderne Welt hat Gott verloren und sucht ihn“. Sucht sie ihn wirklich? Und dennoch: Auch wenn die Rahmenbedingungen so sind, bleibt uns nichts anderes, als Gottes Wort zu säen. Und auch wenn nur ein verschwindend kleiner Bruchteil auf guten Boden fällt, bringt er hundertfache Frucht.

Michael Tillmann

Was ist das – Gnade?

„Gnade“ – eines der zentralen Begriffe des christlichen Glaubens, ist kein Wort unserer Alltagssprache, befindet sich nicht unter den vielen Hunderten Wörtern, die wir täglich verwenden. Und das, was „Gnade“ meint – wissen wir es eigentlich so genau, sind wir uns im Klaren darüber? Gnade beschäftigt uns – so glaube ich – in unserem alltäglichen Tun, in unserem Mühen, in den Sorgen wie den Freuden eher nicht. Und dennoch – so glaube ich ebenso und kann es für mich auch so sagen – leben wir täglich aus der Gnade Gottes, begegnen wir ihr, fordert sie uns heraus, brauchen wir sie wie die Luft zum Atmen, die wir häufig ja auch erst bemerken, wenn sie uns fehlt. Als Christen haben wir gottlob eine unfehlbare Hilfe bei der Frage nach der Bedeutung der Gnade: Gottes Wort, das Neue Testament und da speziell die Evangelien. Doch den Evangelisten scheint es vor fast zweitausend Jahren ähnlich wie uns ergangen zu sein: das Wort „Gnade“ zählte nicht zu ihrem bevorzugten Sprachgebrauch: die Evangelisten Markus und Matthäus kennen es gar nicht, die Evangelisten Lukas und Johannes verwen-

den es insgesamt nur siebenmal, dabei fünfmal innerhalb der Geburtsgeschichte Jesu. Und Jesus selbst? Genau einmal nimmt er das Wort „Gnade“ in den Mund und zitiert dabei noch den Propheten Jesaja, als er bei seiner Predigt in der Synagoge von Nazaret das Gnadenjahr des Herrn verkündigt. Ich gebe ehrlich zu, der Befund hat mich überrascht. Ich hatte ohne Überlegen erwartet, gerade bei Jesus ständig über die „Gnade“ zu stolpern. Warum das so ist? Ich glaube, weil Jesus uns in seinen Gleichnissen doch viel über die „Gnade“ erzählt, ohne das Wort selbst zu benutzen. Vielleicht ist das der Schlüssel: Gnade ist weniger etwas zum Beschreiben als etwas zum Erleben: Wenn mir vergeben wird und ich vergebe, wenn mir geholfen wird und ich helfe, wenn ich geliebt werde und liebe. Dann lebe ich an einem Gnadenort.

Ist es okay, wenn mir (un-)wichtig ist, was andere von mir denken?

Klar ist: Jeder Mensch denkt darüber nach, was andere denken oder wie sie einen finden. Aber mal ehrlich: den meisten in deiner Schule ist am Ende komplett egal, welchen Pulli du trägst oder wie du lachst, vielleicht auch weil sie damit beschäftigt sind, darüber nachzudenken, wie man sie selber findet. Wichtig sind die Einschätzungen von Menschen, die dir wichtig sind. Aber: es ist ja auch gut, aufeinander zu hören und sich beraten zu lassen. Wenn jedem egal ist, was von ihm oder ihr gehalten wird, verliert man schnell die anderen aus dem Blick. Sich auszutauschen, macht auch Freude und kann Positives bewirken. Wenn man auf die Meinung von anderen nichts mehr gibt, wird es fast unmöglich, wahre Freunde zu finden, und man wird sich schnell einsam fühlen. Aber warum ist die Meinung anderer uns überhaupt so wichtig? Ich glaube, dass jeder irgendwo dazugehören möchte. Wir möchten gemocht und toll gefunden werden. Die Angst, ausgeschlossen zu sein,

ist oft ganz schön groß: niemand möchte einsam sein. Und deswegen ist die Meinung anderer einem wichtig: Damit man nichts tut, was jemand vielleicht nicht gut findet und einen dann weniger mag. Aber wahre Freunde werden sich niemals wegen deinem Auftreten oder Aussehen von dir abwenden. Deswegen braucht man keine Angst zu haben, sich so zu kleiden und sich so zu geben, wie es einem gefällt und entspricht. Entscheidend ist, dass man bei wichtigen Fragen aufeinander hört – beim Aussehen und Meinungsverschiedenheiten in Trends aber ist es ziemlich unwichtig.

Philine Rieske

Vom Fußball, und dem, was wirklich wichtig ist!

Nicht ein Zu-wenig an Geld ist das Problem, sondern ein Zu-viel. Ablösesummen im dreistelligen Millionenbereich; Monatsgehälter, für die andere zwei Leben arbeiten müssten; immer mehr Spiele (auch auf Kosten der Spieler) für immer mehr Fernsehgelder. Der Profifußball agiert in einer eigenen Welt – und begeistert dennoch die Menschen. Die aber zunehmend kritischer werden und „ihren“ Fußball in Gefahr sehen. Die Proteste gegen einen möglichen Einstieg eines Investors in den deutschen Profifußball prägten manche Spieltage in den ersten drei Fußballligen. Die Vereine und die Verbände laufen Gefahr, ihr wichtigstes Gut zu verlieren: die Menschen, die den Fußball lieben. Fußball und Glaube haben manches gemeinsam.

Beides geht nur in Gemeinschaft, beides braucht auch Übung, manchmal Disziplin und Geduld, beides macht Freude. Doch es gibt auch viele Unterschiede. Der Wichtigste: Im Glauben haben wir alle schon gewonnen.





Kleiner Tiger & kleiner Bär

Im Kindergarten „Kleiner Tiger & kleiner Bär“ fand ein Flohmarkt unter dem Motto „Alles rund ums Kind“ statt. Trotz schlechten Wetters kamen einige Besucher, um das ein oder andere Schnäppchen zu ergattern. Verkauft wurden Kleidung, Spielzeug und Kinderfahrzeuge aller Art. Die Einnahmen aus der Standmiete sowie aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf kommen den Kindergartenkindern zugute. In der Kreativckecke war auch etwas für die Kinder selbst geboten: es wurde fleißig gefaltet, ausgeschnitten und gemalt und viele schmückten sich zum Schluss noch mit einem Tiger- oder Bärenattoo. Der Elternbeirat war zufrieden mit der Neuauflage und Erweiterung des altbekannten Radlbasars aus den Vorjahren und hofft auf zahlreiche Teilnahme im nächsten Jahr bei hoffentlich schönerem Flohmarkt Wetter.

Andrea Prücklmeier

Ministranten engagieren sich bei 72 Stunden Aktion

„Uns schickt der Himmel“, unter diesem Motto stand die 72-Stunden-Aktion, eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände. In 72 Stunden wurden von 18.-21. Mai dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die Welt ein Stückchen besser machen wollen. Auch rund 20 Ministranten der Pfarreiengemeinschaft Mainburg-Sandelzhausen-Empfenbach haben sich zusammen mit Kaplan Maximilian Moosbauer und Gemeindeferentin Andrea Engl in diesem Jahr daran beteiligt. In verschiedenen Gruppen wurden eine Dosenwerfbude, ein heißer Draht und ein Ballspiel gebaut und künstlerisch bemalt. Die Spiele können an den Pfarrfesten der Pfarreiengemeinschaft oder bei ähnlichen Anlässen als Kinderprogramm genutzt werden. In einer weiteren Gruppe wurden Seedbombs, aus Samen und Erde bestehende Kugeln geformt, in bunt bemalte Tüten verpackt und nach dem Sonntagsgottesdienst in der Stadtpfarrkirche verteilt. So können alle Gottesdienstbesucher die Welt zum Blühen bringen und Artenvielfalt und Insektenwelt unterstützen. Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich alle Gruppen zum gemeinsamen Abschlussessen und natürlich wurden auch die selbstgebauten Spiele ausführlich getestet.



Geschafft! Die Minis mit ihren selbstgebauten Spielen.



VERANSTALTUNGEN
FÜR
ZWISCHENDURCH

WARUM EIGENTLICH
NICHT...?

IN EINER BÄCKERI
BACKEN
LERNEN

SONNTAG, 23. JUNI
17 UHR

Bäckerei Bugl
Abensberger Str.16
Mainburg



FÜR JUNGE
ERWACHSENE
CA. 20-35

Next up: Sonntag, 29. September, 16 Uhr



Wir bekommen einen
Einblick in die Arbeit in
einer Bäckerei und dürfen
dann auch selber backen!

Teilnehmerbeitrag 20€

Anmeldung bis 13. Juni bei
mitarbeiter@pfarrei-mainburg.de

Gottesdienstordnung

Montag, 27. Mai, Hl. Augustinus, Bischof von Canterbury

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 28. Mai, der 8. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Monatsmesse für die Verstorbenen von April 2022 bis 2024 und von Mai 2022 bis 2024
April 2022: Walburga Wölfl / Michael Amberger / Josef Eckmeier / Klara Riedl / Werner Liebner / Irene Naumann
Mai 2022: Genoveva Gebendorfer / Heidelinde Ring / Andreas Ruf
April 2023: Irene Anthofer / Josef Hintermeier / Stefan Lemmle / Katharina Sommerer / Maria Schwarz
Mai 2023: Maria Grössmann / Walter Eder / Angelika Schiepek
April 2024: Manuela Ziegltrum / Richard Nieder

Mittwoch, 29. Mai, Hl. Paul VI., Papst

St. Salvator 7.30 Uhr Messe Marianne Schwertl für Ehemann und Vater Thomas
Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Messe Bernadette Ramolla für Freundin Linda Brand

Donnerstag, 30. Mai, Fronleichnam, Hochfest des Leibes und Blutes Christi

1. Lesung: Ex 24,3-8, 2. Lesung: Hebr. 9,11-15, Evangelium: MK 14,12-16.22-26

Zuspruch: „Die ganze Thora existiert nur um des Friedens willen, wie geschrieben steht: „Deine Wege sind angenehme Wege und alle meine Pfade sind Frieden“ (Sprüche 3,7).

Babylonischer Talmud

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Messe Familie Friedl für Eltern und Tante Hilde / Martin Huber für verstorbene Angehörige
musikalisch gestaltet von der Jugendkapelle,
anschließend Fronleichnamsprozession über die Bahnhofstraße – Bogenbergerstraße – Pfarrheim – 1. Altar – Griesplatz – 2. Altar – Paul-Nappenbach-Straße – Landshuter Straße – Marktplatz – 3. Altar mit Abschluss und Te Deum /
Die Anwohner werden gebeten, die Häuser zu schmücken. Die örtlichen Vereine sind mit Fahnen und Bannern herzlich eingeladen bei der Prozession teilzunehmen.

Sandelzhausen 8.30 Uhr Messe Familie Manfred Priller für Eltern / Stefanie und Thomas Langwieser für Opa / Brigitte Langwieser für Eltern und Schwiegereltern
anschließend Fronleichnamsprozession auf der Sandolfstraße – 1. Altar am alten Kriegerdenkmal – 2. Altar bei der Feuerwehr – 3. Altar beim neuen Kriegerdenkmal mit Abschluss und Te Deum
Bitte die Altäre und den Prozessionsweg zieren und beflaggen.
Die örtlichen Vereine sind mit ihren Fahnen eingeladen.
Beteiligung der Erstkommunionkinder mit Blumen.



Oberempfenbach 8.30 Uhr Messe Birgit und Tobias Kögl für Vater und Omas /
 Schaueramt – Bittgottesdienst Ortschaft Meilenhausen mit Großgötzenberg /
 Therese Sedlmeier für Tante Rosi Frey / Familie Grünwald für Ehefrau,
 Mutter und Oma / Familie Georg Grünwald für Eltern,
 Schwiegereltern und Verwandtschaft

anschließend Fronleichnamsprozession

Stadtpfarrkirche 14.00 Uhr Maiandacht

Freitag, 31. Mai, der 8. Woche im Jahreskreis

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Samstag, 01. Juni, Hl. Justin, Märtyrer

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Rosa und Franz Schweizer für Familie Schweizer
 zum Dank / Christina Schlecht für Eltern Max und Elisabeth
 Schmid / Josef Wagner für Geschwister Caroline und Hans

Sandelzhausen 19.00 Uhr VAM Familie Angelika Steiger für Mutter und Oma
 Walburga Plenagl zur Sterbezeit / Anna Birk für Ehemann Rudi
 und Eltern

Sonntag, 02. Juni, 9. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Dtn 5,12-15, 2. Lesung: 2 Kor 4,6-11, Evangelium: MK 2,23 – 3,6

St. Laurentius 8.00 Uhr Messe nach Meinung

Oberempfenbach 9.15 Uhr **Familiengottesdienst** Familie Plenagl für Vater und Opa
 Matthias zum Sterbetag / Margarete Kappelmeier für Verwandtschaft

Stadtpfarrkirche 10.30 Uhr Messe Manuela und Claudia für Eltern Renate und Hans
 Eisenrieder / Elisabeth Wörl für Ehemann Konrad / Paul und Mariele
 Braun für Renate Wimmer

St. Salvator 18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte
 19.00 Uhr Messe Familie Hiebl für Onkel Reichart

Montag, 03. Juni, Hl. Karl Lwanga und Gefährten, Märtyrer in Uganda

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 04. Juni, der 9. Woche im Jahreskreis

Sandelzhausen **Pfarrheim:** 14.00 Uhr Seniorengottesdienst Monika Limmer für
 Firmpatin Elisabeth Wechner
 musikalisch gestaltet vom Sandelzhauser 2-Gsang
 anschließend Seniorentreff

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Erstkommunion Abschlussgottesdienst
 Messe Corpus Christi Bruderschaft für verstorbene Mitglieder

Gottesdienstordnung

Mittwoch, 05. Juni, Hl. Bonifatius, Bischof

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung. Novene zur Mutter Gottes
Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Therese Schleibinger für Eltern und Schwester Marianne / Wally Hohmann für Edi, Eltern und Geschwister
Altenheim	10.30 Uhr Messe Franziska Metz für Ehemann Xaver

Donnerstag, 6. Juni, Hl. Norbert von Xanten, Ordensgründer

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe Karin und Markus Eder für Onkel Helmut und Franz Eder
------------------	---

Freitag, 07. Juni, Heiligstes Herz Jesu

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung.
Sandelzhausen	Pfarrheim: 15.30 Uhr Kleinkindergottesdienst musikalisch gestaltet vom Mäusechor und den SingMAIsen
Oberempfenbach	18.00 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	19.00 – 20.00 Uhr eucharistische Anbetung – herzlich willkommen gestaltet mit Lobpreis, Gitarre und meditativen Texten

Samstag, 08. Juni, Unbeflecktes Herz Mariä

St. Salvator	7.30 Uhr Messe nach Meinung
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM nach Meinung
Unterempfenbach	19.00 Uhr VAM Hilda Limmer für Ehemann Erhard und Schwiegervater Andreas Steininger zur Sterbezeit

10. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 09. Juni, 10. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Gen 3,9-15, 2. Lesung: 2 Kor 4,13-51, Evangelium: MK 3,20-35

Aufruf: „Gehen Sie zur Europawahl und widerstehen Sie den Autokraten! Sie sind eine Vorstufe zur Diktatur.“ JJP

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Erwin Rank für Eltern / Familie Adolf Märkl für Alfons Spitzauer / Maria Spitzauer, Böham für Ehemann Franz, Schwester Katharina Freiberger und Franziska Fellermeier
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Therese Schleibinger für Ehemann Josef Schleibinger / Christa Eder-Puchner für Ehemann Josef / Familie Brücklmaier für Mutter Agathe zum Sterbetag
Stadtpfarrkirche	11.30 Uhr Tauffeier Zeller Isabella Renate und Zeller Jonas Elias
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Messe Christina Pichlmaier nach Meinung

Montag, 10. Juni, der 10. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe zum Dank an die Mutter Gottes
--------------	--

Dienstag, 11. Juni, Hl. Barnabas, Apostel

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe nach Meinung
Notzenhausen	19.00 Uhr Messe Alfons Kreitmair für Vater / Geschwister Tauber für Eltern Elfriede und Franz Tauber

Mittwoch, 12. Juni, der 10. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche	8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse Franziska Zenk für Irmgard Hertl
Altenheim	10.30 Uhr Messe Maria Wimmer für verstorbenen Bruder und Eltern
St. Salvator	19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschl. Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 13. Juni, Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester

Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr Messe PSV Mainburg für verstorbene Mitglieder
------------------	---

Freitag, 14. Juni, der 10. Woche im Jahreskreis

St. Salvator	7.30 Uhr Messe Bernhard Wimmer für Manuela Ziegltrum
Unterempfenbach	18.00 Uhr Messe Andreas und Paula Kögl für Nachbarin Thea Schmid

Samstag, 15. Juni, Hl. Vitus, Märtyrer

St. Salvator	7.30 Uhr Messe zum Dank an die Mutter Gottes
Stadtpfarrkirche	18.00 Uhr VAM Renate Laubmayer für Eltern und Tante Maria / Renate Laubmayer für Eltern / Renate Laubmayer für Albert und Klara Riedl / Agnes Kellerer für Pfarrer Alois Lehner
Oberempfenbach	19.00 Uhr VAM Annemarie Preitsameter für Ehemann Josef Preitsameter / Geschwister Galster für Eltern / Alois Weber für Ehefrau zur Sterbezeit

11. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 16. Juni, 11. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: EZ 17,22-24, 2. Lesung: 2 Kor 5,6-10, Evangelium: MK 4,26-34

Zuspruch: „Wenn der Hass der Menschen in Elektrizität umgewandelt werden könnte, würde die ganze Welt leuchten.“

Nikola Tesla

St. Laurentius	8.00 Uhr Messe nach Meinung
Sandelzhausen	9.15 Uhr Messe Familie Müller für Vater und Opa / Monika Limmer für Vater / Monika Limmer für Onkel Hans Märkl / Christa Eder-Puchner für Enkel Maxim Zierer / Hannelore Sedlmeier für Vater und Opa Alois Priller
Stadtpfarrkirche	10.30 Uhr Messe Michael und Herbert für Vater / Anneliese Steibel für Mutter Agnes Gebendorfer zum Sterbetag / Anneliese Steibel für Opa Johann Gebendorfer zum Geburtstag
St. Salvator	18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte 19.00 Uhr Messe Anna Weiher für Tante Berta und Berta Haimerl

Gottesdienstordnung

Montag, 17. Juni, der 11. Woche im Jahreskreis

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Dienstag, 18. Juni, der 11. Woche im Jahreskreis

Sandelzhausen 8.30 Uhr Messe nach Meinung

Stadtpfarrkirche 16.30 Uhr – 17.45 Uhr Beichte der Firmlinge

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Messe Karin und Markus Eder für Rudi Leimböck und Hans Vögele

Firmannahme

Mittwoch, 19. Juni, Hl. Romuald, Abt

Stadtpfarrkirche 8.30 Uhr Hausfrauen- und Seniorenmesse für Pfarrer Alois Lehner und Maria Ziegler / Graßl-Deandl für Großeltern, Onkel und Tanten

Altenheim 10.30 Uhr Messe Franziska Metz für Mutter und Bruder Xaver zur Sterbezeit

St. Salvator 19.00 Uhr Messe nach Meinung, anschl. Novene zur Mutter Gottes von der Immerwährenden Hilfe

Donnerstag, 20. Juni, der 11. Woche im Jahreskreis

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr Messe nach Meinung

Freitag, 21. Juni, Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

St. Laurentius 19.00 Uhr Messe Ministranten für Pfarrer Alois Lehner mit Dompropst Franz Frühmorgen. Dazu sind auch alle ehemaligen Ministranten zum Ministrieren eingeladen.

Samstag, 22. Juni, Hl. Paulinus, Bischof von Nola

St. Salvator 7.30 Uhr Messe nach Meinung

Stadtpfarrkirche 18.00 Uhr VAM Stiftsmesse für Friedericke Braun und Angehörige / Ingrid Lindner für verstorbenen Sohn Erich / Elisabeth Schwarz für Mutter Maria Schwarz

Sandelzhausen 19.00 Uhr VAM Familie Habel für Eltern und Großeltern / Familie Wagner, Thalham für Nachbarn Konrad Schraner

12. Woche im Jahreskreis

Sonntag, 23. Juni, 12. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: *Ijob 38,1.8-11*, 2. Lesung: *2 Kor 5,14-17*, Evangelium: *MK 4,35-41*

Zuspruch: „Freundschaft ist eine Beziehung zwischen Gleichen, die wissen, dass sie ungleich bleiben.“

Jochen Hörisch

St. Laurentius 8.00 Uhr Messe nach Meinung

Unterempfenbach 9.15 Uhr Messe Renate Goldbrunner mit Familie für Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa Georg

Stadtpfarrkirche 10.30 Uhr Messe nach Meinung

Stadtpfarrkirche 11.30 Uhr Taufe Johannes Ludwig Zeilinhofer

St. Salvator 18.20 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, Rosenkranz und Beichte

19.00 Uhr Messe Anita Heimerl für Katharina und Josef Müller

Spenden können einbezahlt werden auf folgende Konten bei der Kirchenstiftung Mainburg

- Sparkasse
IBAN DE57 7505 1565 0000 0012 48
- Raiffeisenbank
IBAN DE55 7016 9693 0000 2052 06

Fronleichnamtsfest am 30. Mai

Der Gottesdienst beginnt um 8.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche mit anschließender Aufstellung zur Prozession. Herzliche Einladung ergeht an die Vereine, mit Ihren Fahnen und Bannern wieder teilzunehmen. Wir bitten auch die Anwohner des Prozessionsweges, Ihre Häuser zu schmücken. Die Jugend- und Stadtkapelle und der Kirchenchor werden die Messe und die Prozession musikalisch mitgestalten.

Im Anschluss an die Prozession gibt es wieder das traditionelle Weißwurstessen im Pfarrheim.

Seniorenachmittag im Pfarrheim

Am Mittwoch, 12. Juni findet ab 14 Uhr ein Seniorenachmittag im Pfarrheim Mainburg statt. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.



KDFB Mainburg

Termine:

- Donnerstag, 30. Mai: Teilnahme an der Fronleichnamtsprozession
- Dienstag, 18. Juni: Halbtagesfahrt nach Freising mit KDFB Volkerschwand, Großgundertshausen und Sandelzhausen, Anmeldung bitte über das Reisebüro Stanglmeier

Vortrag: Gesunder Darm

Der KDFB Mainburg veranstaltete gemeinsam mit dem Frauenbund aus Volkerschwand, Großgundertshausen und Sandelzhausen einen interessanten Vortrag von Frau Stefanie Seimel über den Darm und seine Mitbewohner.



Im Anschluss ließ man sich beim gemütlichen Beisammensein die Leckerereien der Frauenbänder schmecken.

Kolpingsfamilie Mainburg

Termine:

- Donnerstag, 30. Mai: Teilnahme mit Banner an der Fronleichnamtsprozession
- Donnerstag, 13. Juni: Stammtisch ab 19 Uhr im Hotel-Gasthof Seidlbräu
- Samstag, 29. Juni: Johannesfeuer mit Fahrzeugsegnung auf der Schöllwiese

Spendenübergabe der Kolpingsfamilie Mainburg

Im April durfte 1. Vorsitzende Nicole Haberländer vor der schönen Kulisse der Mariengrotte der St.-Salvator-Kirche einen Spendenscheck über 2000 Euro an Pater Lukas (Kloster St. Salvator) und an Bernhard Wimmer (Kirchenpfleger) zur Renovierung des Dachstuhls überreichen. Der Erlös stammt aus den letztjährigen Altkleidersammlungen.



Foto: Jakob Stuber

Feierliche Erstkommunion in Mainburg



Foto: Verena Winklmeier

31 Kinder aus der Pfarrei Mainburg feierten in der Stadtpfarrkirche das Fest der heiligen Erstkommunion. Das Thema des Gottesdienstes und der gesamten Erstkommunion-Vorbereitung lautete: Jesus sagt: „Ich bin der Weinstock. Ihr seid die Reben.“ Die Kinder hatten sich in Tischgruppen, Schülermessen und gestalteten Sonntagsgottesdiensten auf ihre Erstkommunion vorbereitet.

Pfarrer Josef Paulus und die Ministranten holten die Kinder bei bestem Wetter am Griesplatz ab und alle zogen gemeinsam in die Kirche ein. Den festlichen Erstkommunion-Gottesdienst gestalteten die Kinder mit Kyrie-Rufen, Fürbitten, einer Gabenprozession und Gebeten zum Brotbrechen mit. Eine Tischmutter trug die Lesung vor. Pfarrer Josef Paulus betonte in seiner Predigt: Ein Weinstock braucht tiefe Wurzeln. Genauso

brauchen wir Menschen Wurzeln. Unsere Eltern schenken uns Wurzeln und alles, was wir zum Leben brauchen. Ein Weinstock wächst nach oben. Wir sollen uns nach oben, also nach Gott und nach Jesus ausrichten. Jesus macht dabei den Anfang, er kommt auf uns zu und will unser Freund sein. Pfarrer Paulus ermutigte die Kinder: Wenn wir den Leib Christi empfangen, sagen wir unser „Amen“: Wir sagen ja zu Jesus und seiner Freundschaft und zu seiner Liebe.

Am Ende des Gottesdienstes bedankte er sich besonders bei der Gruppe Jonatan, die den Gottesdienst schwungvoll musikalisch gestaltet und bereichert hat. Weiterhin bedankte er sich auch bei den Tischmüttern und bei allen, die die Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet haben und bei allen die beim Gottesdienst mitgewirkt hatten.



Erstkommunionausflug

Am Montag nach der Erstkommunion machten die Erstkommunionkinder traditionell ihre Wanderung nach St. Koloman bei Massenhausen. Bei der Tour durch die Natur rund um Mainburg konnten Marienkäfer, eine Blindschleiche und sogar Frosch und Lurch gesichtet werden. Paul Weininger fungierte als „Reiseleiter“ und „Gutwettergarantie“ und brachte die Gruppe bei strahlendem Sonnenschein zur Kapelle. Highlight war dort eindeutig das Leuten

der zwei Glocken, das in St. Koloman noch per Hand funktioniert. Pünktlich um 12 Uhr kehrte die glückliche Gruppe dann ans Pfarrheim zurück und die Kinder konnten ihren Schulfreien Tag gemütlich ausklingen lassen.

Vorankündigung Pfarrfest

Das Pfarrfest finden wieder im gleichen Rahmen statt. Dazu sind alle am Sonntag, den 30. Juni am Pfarrheim herzlich eingeladen.



Spenden können einbezahlt werden auf folgendes Konto

- Kirchenstiftung Sandelzhausen:
Sparkasse
IBAN: DE98 7505 1565 0000 3904 50



Veranstaltungen des Katholischen Frauenbundes

- **Handarbeitstreff:** Es findet jeweils am Dienstag ein wöchentlicher Handarbeitstreff im Pfarrheim statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Jeder der Freude am Handarbeiten hat ist willkommen.
- **Fronleichnam:** Der Frauenbund beteiligt sich am Donnerstag, 30. Mai mit Fahne und Schal an der Fronleichnamsprozession. Nach der Prozession ist Weißwurstessen in der Schlossbrauerei Wimmer dafür bitte anmelden bei Heike Zeilbeck, Telefon-Nr.: 08751/4302.
- **Halbtagesfahrt nach Freising:** Am Dienstag, 18. Juni ist eine Gemeinschaftsfahrt mit dem KDFB Mainburg nach Freising geplant. Anmeldung und genauere Information bitte über das Reisebüro Stanglmeier.
- **Letzter Hilfe Kurs:** Am Freitag, 21. Juni findet um 16.00 Uhr im Pfarrheim Sandelzhausen ein „Letzte Hilfekurs“ statt. Der Kurs wird vom Hospizverein Kelheim durchgeführt. Der Kurs dauert ca 4 ½ Stunden mit Pause. Anmeldungen bis zum 10. Juni bei Heike Zeilbeck, Telefon-Nr. 08751/4302.
- **Voranzeige Fahrt zum Bayerischen Landtag:** Am 07. Oktober ist eine Fahrt zum Bayerischen Landtag geplant. Bei Interesse bitte bei Heike Zeilbeck, Tel.: 08751/4302 melden.

Fronleichnam

Am Donnerstag, 30. Mai feiert die Pfarrei Fronleichnam. Hl. Messe ist um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche anschließend Fronleichnamsprozession durch den Ort. Der Prozessionsweg geht von der Pfarrkirche auf der Sandolfstraße zum 1. Altar am alten Kriegerdenkmal, weiter zum 2. Altar bei der Feuerwehr und zurück zum 3. Altar beim neuen Kriegerdenkmal. Der Abschluss findet in der Pfarrkirche statt. Die Pfarrangehörigen werden gebeten den Prozessionsweg zu zieren und zu beflaggen, soweit es ihnen möglich ist. Die örtlichen Vereine sind mit ihren Fahnen eingeladen, ebenfalls die Erstkommunionkinder mit Blumen.



Seniorengottesdienst und Seniorentreff

Am Dienstag, 04. Juni findet um 14.00 Uhr der Seniorengottesdienst im Pfarrheim statt. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Sandelzhausen 2-Gsang gestaltet. Im Anschluss ist Seniorentreff. Alle Senioren der Pfarrei sind dazu eingeladen.



Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim

Am Freitag, 07. Juni findet um 15.30 Uhr ein Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim statt. Der Gottesdienst wird vom Mäusechor und SingMAIsen musikalisch gestaltet. Alle Familien mit Kleinkindern sind dazu herzlich eingeladen.

Messe in Notzenhausen

Am Dienstag, 11. Juni findet um 19.00 Uhr in Notzenhausen ein Gottesdienst statt. Alle Pfarrangehörigen sind dazu eingeladen.



Foto: Verena Winklmeier

Feierliche Erstkommunion in Sandelzhausen

Neun Jungen und Mädchen aus Sandelzhausen empfangen in der Pfarrkirche die erste heilige Kommunion. Die Kinder hatten sich in Tischgruppen und Gottesdiensten auf die Erstkommunion vorbereitet. Die Bibeltexte erzählten vom Weinstock und von den Reben. Die Reben brauchen die Verbindung zum Weinstock, um leben zu können. Kaplan Maximilian Moosbauer und Gemeindeferentin Andrea Engl hatten ein Rollenspiel als Predigt eingeübt: Andrea Engl versuchte ihre Mutter anzurufen, hatte aber kein Netz. Am Muttertag danken wir unserer Mutter, dass sie für uns da ist und für uns sorgt. Deshalb wollen wir mit ihr in Verbindung sein. Jesus und Gott sorgen für

uns wie eine liebevolle Mutter. Wenn wir den Leib Christi empfangen, sind wir mit Gott und untereinander verbunden. Kommunion bedeutet Gemeinschaft mit Gott und untereinander. Die Kinder beteiligten sich am Gottesdienst durch verschiedene Gebete und brachten die Gaben zum Altar. Eine Tischmutter trug die Lesung vor.

Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich Andrea Engl bei den Tischmüttern und bei allen, die die Kinder auf die Erstkommunion vorbereitet hatten. Ein besonderer Dank ging an Andrea Gaffal-Frank mit ihren Chören, die den Gottesdienst schwungvoll und mitreißend gestalteten.

Seniorenachmittag mit Marienlieder

Kaplan Maximilian Moosbauer zelebrierte den Gottesdienst in Begleitung der Veeharfen-Gruppe mit Marienliedern. Nach Kaffee und Kuchen unterhielten Sie die Besucher noch mit Blumenliedern. Helga Blattner gab noch den nächsten Ausflug bekannt. Diesmal geht es zum Dehner Rain am Lech. Nach einer kleinen Brotzeit ging auch dieser schöne Nachmittag zu Ende.



zenhausen zum Gasthof Kreitmair als ein kleines Dankeschön.

Auf der Veeharfe spielte Heike Zeilbeck für alle ein Geburtstagsstanzerl. Eine lustige Geschichte von Toni Lauerer, Wanderung zum Arber, lasen Roswitha Priller und Heike Zeilbeck vor, so wurde es ein schöner unterhaltsamer Nachmittag.



Geburtstagskranzerl des Frauenbund Sandelzhausen

Kürzlich fuhr der KDFB mit den Jubilarinnen und einige Vorstandschaftsmitgliedern zum Geburtstags-Kaffeetrinken nach Not-



© droigks/DEIKE

Spenden können einbezahlt werden auf folgende Konten

- Kirchenstiftung Oberempfenbach:
Sparkasse
IBAN: DE29 7505 1565 0000 0210 55
- Kirchenstiftung Unterempfenbach:
Sparkasse
IBAN: DE25 7505 1565 0000 0210 30

Aufruf für Kirchenschmuck

Die Pfarrei sucht dringend Kirchenschmückerinnen für die Monate Januar, Juni, November für unsere Pfarrkirche. Es wäre schade, wenn sich niemand finden würde. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro beziehungsweise bei der PGR-sprecherin Birgit Kögl.

Heilige Erstkommunion in Oberempfenbach

Drei Jungen und ein Mädchen empfangen in einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche Oberempfenbach zum ersten Mal die

heilige Kommunion. Die Kinder hatten sich über Monate in Tischgruppen und Gottesdiensten auf ihren großen Tag vorbereitet. Der Gottesdienst stand unter dem Thema „Der Weinstock und die vielen Reben“. Pfarrer Paulus erklärte den Kindern, dass ein Weinstock die Sonne zum Wachsen braucht. Die Kommunionkerze soll die Kinder erinnern, dass Jesus für uns Licht ist und unser Leben hell und froh machen will. Die Kinder übernahmen die Fürbitten und brachten die Gaben von Brot und Wein zum Altar.

Pfarrer Paulus bedankte sich am Ende bei den Tischmüttern und bei allen, die die Kinder vorbereitet hatten und beim Gottesdienst mitgewirkt haben. Besonders bedankte er sich beim Chor „Miteinander“. Es ist immer „eine Wonne“, den Chor singen zu hören, so Pfarrer Paulus. Die Erstkommunionkinder waren Andreas Brücklmaier, Vincent Schatzl, Andreas Wagner und Emma Weiherer.



Foto: Verena Winklmeier

Einladung nach der Fronleichnamsprozession

Am Donnerstag, 30. Mai findet das Fronleichnamfest statt. Der Gottesdienst beginnt um 8.30 Uhr in der Kirche mit anschließender Prozession zu den Altären.

Im Anschluss ist das traditionelle Weißwurstessen im Pfarrheim, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Einladung



für die gesamte
Pfarrgemeinde



Zum

traditionellen Frühshoppen

an Fronleichnam, 30.05.2024

im Pfarrheim in Oberempfenbach

Heuer entfällt das Pfarrfest auf Grund des Bischofbesuchs und des darauffolgenden Wolfgangsfestes im Oktober.

Radltour der Pfarrgemeinde

Am
Sonntag
23.06.24



Treffpunkt:

um 13.45 Uhr in Oberempfenbach an der
Kirche in Unterempfenbach am Dorfplatz

ca. 26km geführte Tour für Groß & Klein, mit verschiedenen
Stationen, gemütliche Brotzeit im Biergarten Ratzenhofen
Unkostenbeitrag: freiwillige Spende

**Anmeldungen bitte bis 09.06.24 bei
Anna Pätzold unter Tel. 0151-50658487**

Über rege Teilnahme freut sich
Der Pfarrgemeinderat Empfenbach



© Dirk Pietrzak/DEIKE

Finde die zehn Fehler